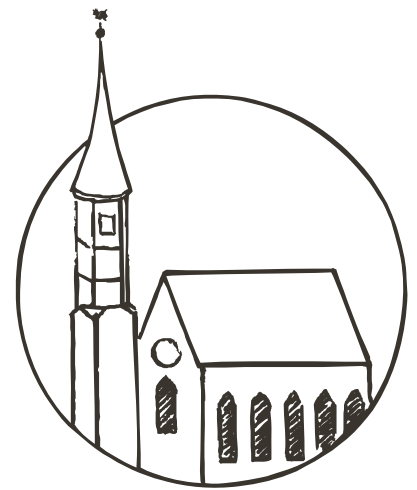


Evangelischer Gemeindebrief

Leutkirch im Allgäu



Nr. 04 · 108. Jahrgang · April 2011

Ein Wort zum Geleit

Fastenzeit heißt nicht nur, beim Essen oder Trinken auf etwas zu verzichten. Einmal hat eine Freundin ihren Fernseher bei uns vorbeigebracht. Sie fand, das Vorder-Glotze-hocken nehme ihr zu viel wertvolle Lebenszeit weg. Sie wollte also „Fernsehen fasten“.

Die diesjährige Aktion „7 Wochen Ohne“ hat sich etwas Verblüffendes einfallen lassen.

„Ich war’s – sieben Wochen ohne Ausreden“. Ich finde die Idee großartig. Arnd Brummer vom Aktionsteam schreibt zur Begründung Folgendes:

„Der Ehrliche ist immer der Dumme – diese Alltagsweisheit bringt es auf den Punkt: Wer nicht schummelt und trickst, sondern ehrlich zu Fehlern und Schwächen steht, zieht den Kürzeren. Die Anlässe für die kleinen und großen Bluffs sind Legion. Nicht nur in Bewerbungsschreiben oder Steuererklärungen wird die Wahrheit gern gerundet präsentiert... Und wie steht es erst bei Fehlern von gro-

ßer Tragweite? Kaum ein Verursacher hebt die Hand, ruft: „Ich war’s“ und übernimmt die Verantwortung. Wär’ ja auch schön blöd, oder? Wir behaupten mindestens sieben Wochen lang das Gegenteil – und laden Sie dazu ein, es auszuprobieren. Denn all die leichthin formulierten Halbwahrheiten haben ihren Preis. Wer sich mit Ausreden aus einer misslichen Lage befreit, vertuscht damit nicht nur seine Fehler, sondern (schadet) auch immer ein bisschen sich selbst. Er stiehlt sich nicht nur aus der Verantwortung, er stiehlt sich auch selbst die Verantwortung – und bringt sich damit um die eigenen Möglichkeiten zu Handeln. Wer nicht aufrichtig zu seinen Taten stehen kann, dem kommt mitunter der aufrechte Gang ganz abhanden.

Wir schlagen daher vor, das Motto ‚Ich war’s! 7 Wochen ohne Ausrede‘ durchaus als Befreiungsschrei zu proben. Gönnen Sie sich die Ehrlichkeit, genauso gut oder schlecht dazustehen, wie Sie den Alltag eben so meistern. Auszusteigen aus dem

Schwarzen-Peter-Spiel. Und Ihre Mitmenschen mit genau der Großzügigkeit und Nachsicht zu behandeln, die ihnen Gleiches erlaubt. ‚Was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er die Weisen zuschanden mache‘, schreibt Paulus an die Korinther (1. Kor 1,27). Damit hat der ehrliche Dumme einen starken Partner, der für ihn einsteht.“ Was immer Sie fasten, warum sich nicht auch vornehmen:

7 Wochen ohne Ausreden.

Ihr Pfarrer Siegfried Kleih

Monatsspruch

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!

Mt 26,41

„Der Weltgebetstag ist mir ein Herzensanliegen“

Seit über zehn Jahren ist Birgit Bietsch der Gemeinde als Mitarbeiterin der Kinderkirche gut bekannt. Selbst nachdem ihre Kinder, die 21 Jahre alte Julia und der 23-jährige Jörg, dem Kiki-Alter entwachsen waren, hielt sie dem Team die Treue, weil ihr das Amt wichtig ist und Freude macht. Doch es gibt für die 45-Jährige noch ein weiteres Betätigungsfeld in unserer Kirche: Den Weltgebetstag. Seit vielen Jahren zählt sie zum engeren Vorbereitungskreis. Sie ist dabei, wenn die ersten Informationen über das neue Weltgebetstagsland an die ökumenischen Gruppen verteilt werden, und sie ist auch dabei, wenn am ersten Freitag im März das große Ereignis startet. „Dieser ökumenische Gottesdienst mit seiner weltumspannenden Liturgie ist mir ein Herzensanliegen“, sagt Birgit Bietsch, und es gibt nichts, was ihr



Birgit Bietsch

Foto: pr

an diesem Tag wichtiger wäre. „Ich finde es einfach berührend, dass an einem Tag rund um den Globus Gläubige der verschiedenen Konfessionen zum Gebet zusammenfinden“, ergänzt sie. Bis es so weit ist, muss aber der Gottesdienst mit den neuen Liedern vorbereitet werden, und auch der anschließende gemütliche Teil mit Speis und Trank und Informationen über das Land will organisiert sein. Das Team investiert gerne Zeit und Ideen, doch wenn die Resonanz zu schwach ausfällt, ist es auch etwas enttäuscht. Dabei ist sich Birgit Bietsch sicher: „Wer einmal dabei war, kommt immer wieder.“ Das nächste Mal ist Malaysia an der Reihe. Vielleicht kann das exotische Land dann auch die Männer ansprechen. Beten ist schließlich kein Alleinstellungsmerkmal der Frauen. (bawa)

Gemeinde im Spiegel



Dass der Glaube nicht nur eine „Trockenübung“ ist, sondern in der Praxis erprobt und gewagt sein will, wie das ganze Leben immer wieder das Wagnis verlangt, darum geht es bei der Konfirmation unserer Konfirmanden des Bezirks Süd am 15. Mai. Wir wollen dieses Fest mit unseren Konfirmanden feiern und mit Gebet und Segnung ihr Leben Gott neu anvertrauen:

Sitzend (von links): Gina Auchter, Natascha Borodkins, Daniel Rauschenbach, Luise Heinz, Anna Kravcenko, Pfarrer Kleih.

Stehend (von links): Daniel Polinski, Konstantin Hart, Nils Henne, Andreas Gaus, Olga Piktorinskij, Jennifer Ziebolz, Jessica Behrendt, Nadja Stefan. Nicht im Bild: Markus Eibner und Dominik Hildebrandt.

Foto: bawa

Ehemalige Pfarrersfamilien kommen

In Leutkirch treffen sich am Samstag, 9., und Sonntag, 10. April, ehemalige Pfarrersfamilien und ihre Angehörigen.

Ihr Kommen haben zugesagt:

Pfarrer E. G ö h n e r mit Tochter und deren Familie.

Von Familie R a i t h e l h u b e r die Söhne Michael und Gottfried.

Von Familie K i e d a i s c h zwei Personen. Sie sind allerdings nur samstags in Leutkirch.

Von Familie R e u s c h ein oder mehrere Personen.

Von Familie A l t m a n n werden die Kinder Martin, Michael, Ursula Bock und Ruth Krug dabei sein.

Das Programm sieht vor, dass sich die Gruppe am Samstag gehen 10 Uhr zunächst einmal in ihrer alten Heimat, dem Pfarrhaus, Poststraße 16, trifft und schaut, was sich dort alles verändert hat – und was noch gleich geblieben ist. Anschließend wird Emil Hösch bei einer Stadtbesichtigung Interessantes aus der Geschichte der ehemaligen freien Reichsstadt berichten. Danach geht es ins Glasmacherdorf Schmidfelden.

Am Sonntag werden die Gäste am Gottesdienst teilnehmen. Beim anschließenden Kirchenkaffee hat die Gemeinde dann Gelegenheit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Künstler gesucht

Machen Sie sich ein Bild von unserer Kirche! Greifen Sie zu Pinsel oder Schnitzmesser, zu Kelle oder Fotoapparat! Werden Sie kreativ und gestalten Sie die Dreifaltigkeitskirche nach Ihren Vorstellungen. Die Kirchengemeinde lädt ein, Gemälde, Grafiken, Zeichnungen, Photographien, Textilarbeiten, Skulpturen zu schaffen, die dann beim Sommerfest am 24. Juli im Kirchenraum ausgestellt werden. Profis und Hobbykünstler, Jung und Alt, jeder kann mitmachen. Anmeldeschluss ist am 1. Juni. Weitere Informationen dazu im Gemeindebüro, Tel. 72280, oder bei Brigitte Keil-Visintini, Tel. 913 788. (kv)

Vom Nächsten zum Nächsten

Gottesdienste und Andachten

Samstag, 2. April:

19 Uhr, Gedächtniskirche, Gottesdienst (Kleih)

Sonntag, 3. April:

9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Familiengottesdienst mit Abendmahl zum Abschluss der Konfi-3-Zeit (Kleih und Team)

Sonntag, 10. April

9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst (Pfr. i. R. Mader), anschließend Kirchenkaffee

Gottesdienste in der Karwoche:

Palmsonntag, 17. April

9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst (Kleih)

11 Uhr, Friesenhofen, Kath. Gemeindehaus, Gottesdienst mit Abendmahl (Kleih)

Dienstag, 19. April

16 Uhr, Carl-Josef-Seniorenzentrum, Gottesdienst mit Abendmahl (Kleih)

19 Uhr, Gedächtniskirche, Passionsandacht (Schramm)

Mittwoch, 20. April

19 Uhr, Gedächtniskirche, Passionsandacht (Kleih)

Gründonnerstag, 21. April

18 Uhr, Unterzeil, Gottesdienst mit Abendmahl (Kleih)

19 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst mit Abendmahl (Schramm)

Karfreitag, 22. April

9.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst mit Abendmahl (Kleih)

19 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Jugendkreuzweg (Bungartz/Team)

Gottesdienste am Osterfest

Ostersonntag, 24. April

5.30 Uhr, Galluskapelle, Ökum. Auferstehungsfeier (Bungartz / Schramm)

8 Uhr, Waldfriedhof, Auferstehungsfeier (Kleih)

9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Festgottesdienst mit Kinderkirche und Ostereiersuche (Kleih)

Ostermontag, 25. April

9.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche Gottesdienst für Groß und klein (Kleih) mit anschließendem Osterfrühstück und „Ostereierklöppeln“

Sonntag, 1. Mai

9.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst (N.N.)

Sonntag, 8. Mai

9.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst mit Taufen (Kleih)

Kurz und bündig

Großputz in der Dreifaltigkeitskirche, auch das muss sein. Am Dienstag, 26. April, ab 8.30 Uhr, beginnen wir mit dem Großreinemachen. Über helfende Hände wären wir sehr dankbar. Wer mitmachen möchte, darf sich gerne bei unserer Mesnerin Elfriede Oligmüller oder unserem Hausmeister Rudi Patzelt melden.

Meditative Kreistänze mit Annemarie Bahr am 12. April, 20 Uhr: Treffpunkt ist wieder wie üblich die Kapelle im Kinderheim St. Anna.

Offene Kirche. Auch im April geht es weiter mit unserem Projekt offene Kirche. Nachdem die Erfahrungen sehr gut waren, wollen wir immer montags von 10 bis 12.15 Uhr und von 14.30 bis 17 Uhr zum Schauen und Verweilen, Besinnen und Gespräch in unsere Dreifaltigkeitskirche einladen. Es wird immer ein Ansprechpartner da sein.

Klavier zu verkaufen

Es war keine leichte Entscheidung. Aber nach reiflicher Überlegung und intensiven Beratungen mit Organistin Ute Mathy und Musiklehrer Hartmut Kampmann hat der Kirchengemeinderat beschlossen, das Markushaus-Klavier zum Verkauf anzubieten. Eine Überholung wäre zu teuer gekommen. Interessenten für das Markushaus-Klavier wenden sich bitte an das Gemeindebüro, Tel. 72280, oder an Kirchengemeinderat Hartmut Kampmann, Tel. 5202. Das Klavier aus dem Martin-Luther-Saal wird nach den Umbauarbeiten in den ehemaligen Diakonieräumen seinen Platz finden. Für den Martin-Luther-Saal wurde ein hochwertig renoviertes Klavier erstanden, das auch für kleinere Konzerte genutzt werden kann. Außerdem kann die Kirchengemeinde auch noch im Auftrag ein Harmonium zum günstigen Erwerb anbieten. Weitere Auskünfte bei Barbara Waldvogel, Tel. 4766.

Gemeindekreise

Kirchengemeinderat:

Dienstag, 12. April, 19.30 Uhr, Martin-Luther-Saal, Poststr. 16

Gemeindedienst:

Dienstag, 3. Mai, 17 Uhr, Abholung der Gemeindebriefe für den Monat Mai

Seniorenkreis:

Donnerstag, 14. April, „Paul Gerhard“, mit Pfr. Kleih, Pfarrhaus, Poststr. 16

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe (für Betroffene und Angehörige): Donnerstags, 20 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Elternkreis Drogenabhängiger und -gefährdeter, zweimal monatlich Mittwochabends, Pfarrhaus, Poststr. 16 (Infos in der Tages-Presse)

Besuchsdienst Krankenhaus:

Mittwoch, 10. Mai, 11 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Besuchsdienst Jubilare:

Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Ökumenische Hospizgruppe:

Kontakt: Ulrike Butscher, Tel. 017622749416

Trauerbegleitung der Hospizgruppe

A. Bahr, Tel. 6546

E. Schmidt, Tel. 71453

Bibelgespräch am Vormittag:

Dienstags, 5. und 12. April, 10 Uhr, Matthias-Waibel-Zimmer, Poststr. 16

Bibelgespräch am Abend mittwochs, 20-

21 Uhr, Matthias-Waibel-Zimmer, Poststr. 16

Hauskreis:

Montag, 2. Mai, 20 Uhr, Auferstehung, Hoffnung, bei Fam. Holz

Kirchenchor:

Donnerstags, 20 Uhr, Martin-Luther-Saal

Kirche mit Kindern in der Dreif.Kirche

Sonntag, 3. April, 9.30 Uhr, Familiengottesdienst

Ostersonntag, 24. April, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche

Ostermontag, 25. April, 9.30 Uhr, Gottesdienst für Groß und klein

Kindertreff „rambaZamba“

Freitag, 9. April 15 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Namen und Nachrichten

Pfarrerin Holm verabschiedet sich von der Bezirkssynode

Mit einem weinenden Auge verlasse sie Ravensburg, erklärte Pfarrerin Andrea Holm bei der Bezirkssynode in Ravensburg. Die Geschäftsführerin des Diakonischen Werks wird wieder in den Gemeindepfarrdienst wechseln. Im Mai übernimmt sie an der Ulmer Lukasgemeinde das geschäftsführende Pfarramt.

Durch den Weggang musste die Synode nun eine Entscheidung über die Zukunft der bis zum Jahresende befristeten Stelle herbeiführen. Eines war dabei klar: Die Finanzierung würde in der derzeitigen Form nicht mehr funktionieren. Die Kosten waren seit der Einsetzung einer Geschäftsführung 2007 vom Kirchenbezirk selbst gestemmt worden. Zunächst durch die Miete für die Gebäude in Oberallewinden. Nach dem Wegfall der Mieteinnahmen durch den Wegzug der Bruderhausdiakonie Ende 2008 musste der Kirchenbezirk die Stelle aus der Bezirksumlage finanzieren, also von Mitteln, die den Gemeinden zustehen. Um diese nicht weiter zur Kasse zu bitten,

weil auch sie das Geld dringend benötigen, soll die Geschäftsführerstelle in den Pfarrplan eingebunden und damit von der Landeskirche finanziert werden. Da aber keinerlei Aussicht auf eine Aufstockung der Pfarrstellen besteht - bis 2030 will die Landeskirche die Zahl der Pfarrstellen sogar von derzeit 1700 auf 1100 reduzieren! -, musste nach einer anderen Lösung gesucht werden. So wird jetzt mit dem bevorstehenden Ruhestand von Pfarrer Wolfgang Scharpf dessen 50-prozentige Sonderpfarrstelle „übergemeindliche Seelsorge“ in „übergemeindliche Diakonie“ umgewandelt. Das heißt, aus der bisherigen Beratungsstelle wird eine Geschäftsführerstelle.

Da der Beratungsbedarf groß ist und in Zukunft vermutlich noch steigen wird, wurde der Antrag zur Stellenumwandlung von einigen Synodalen kritisch hinterfragt, aber letztlich doch mit großer Mehrheit verabschiedet. (bawa)

Weitere Infos sowie der Dekansbericht unter www.kirchenbezirk-ravensburg.de



Pfarrerin Andrea Holm Foto: bawa

Abschied vom KGR

Leider ist Frau Monica Jehmlich im März aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden. Seit drei Jahren war sie Mitglied. Aus gesundheitlichen Gründen ist sie nun von ihrem Amt zurückgetreten. So sehr wir ihren Schritt bedauern, sind wir gleichzeitig dankbar, dass sie weiterhin im Krankenhausbesuchsdienst und in der Seniorenarbeit engagiert bleiben möchte. Wir danken ihr für ihre Mitarbeit im KGR, wünschen ihr gesundheitlich alles Gute und Gottes Segen.

Ingo Zander und Pfr. Siegfried Kleih für den Kirchengemeinderat

Wir beten für:

Getauft wurden:

6. März:

Magnus Mösle, geb. 26. August 2010 (Manfred und Brigitte Mösle), Blaienstr. 1
Jonas Werner, geb. 18. Mai 2010 (Andreas und Inge Werner), Reinhold-Maier-Str, 10

Jakob Bochenski, geb. 18.10.2010 (Peter und Katrin Bochenski), Spitalriedstr. 16
Kirchlich beerdigt wurde:

4. März:

Walter Paul Horst Krause, Wangener Str. 66, 81 Jahre

Matthäus-Passion

Das Lindenberger Ensemble Vocalis singt am Palmsonntag, 17. April, 19 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche ein Konzert, in dessen Mittelpunkt die Matthäuspassion von Heinrich Schütz steht. Das Programm sieht vor: Giovanni Pierluigi da Palestrina: O crux ave. Felix Mendelssohn-Bartholdy: Herr, gedenke (In der Passionszeit), Um unserer Sünden willen (Am Karfreitag), aus: Sechs Sprüche für achtstimmigen Chor op. 79. Maurice Duruflé: Ubi caritas, aus: Quatre motets sur des thèmes Grégoriens op. 10.

Das Ensemble hat sich in zehn Jahren seines Bestehens durch anspruchsvolle Chormusik einen guten Ruf erworben. Herzliche Einladung.

Erste-Hilfe-Kurs

Die Kirchengemeinde bietet für alle Interessierte einen Erste-Hilfe -Kurs am Kind an. In den Räumen der Johanniter in der Poststr. 22 findet die Veranstaltung am Freitag, 6. Mai, von 13.30 bis ungefähr 16 Uhr statt.

Wer daran teilnehmen möchte, kann sich im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 72280 anmelden.

Gemeindeservice

Pfarramt Süd, Poststr. 16,
N.N., Tel 2650

Ingo Zander, 2. Vorsitzender KGR
Tel: 72526

Pfarramt Nord, Goethestr. 14
Siegfried Kleih, Tel. 2622

Kirchenpflege: H. Schupp, Tel 5148
KSK Ltk. 17 400 978, BLZ 650 501 10 oder
Ltk. Bank 22 305 009, BLZ 650 910 40.

Spendenkonto „Familien in Not“
KSK Nr. 17417318 (BLZ 65050110)
Öffnungszeiten des Gemeindebüros,
Poststr. 16: Di. und Do. von 14 bis 17 Uhr.
Mi. von 9 bis 11 Uhr.

Tel 72280, Fax 72285

Nachbarschaftshilfe Einsatzleitung: Eike
Marquardt, Tel. 2610

Mesnerin: Elfriede Oligmüller, Tel. 6215
Handy 07561/839046 (innerorts) oder
01797858410

Hausmeister Rudi Patzelt: Tel. 72945,
Handy: 01752461399

Homepage: www.leutkirch-evangelisch.de

Impressum

Gemeindebrief-Herausgeber
Evangelische Kirchengemeinde
Redaktion: Barbara Waldvogel (verantw.)
E-Mail: leutkirch@evkirche-rv.de
Druck: agenturthieme, Leutkirch